



März 2012

Nr. 51

Inhalt

Unsere Neuen

- **Schulleiterin: Frau Hesseler**
- **Frau Dittrich**
- **Frau Lorbach**
- **Herr Franke**
- **Rhythmik – AG**
- **Politikstunde mit einem Zeitzeugen**
- **1550 € - Spende an Welthungerhilfe**
- **8er-Klassen im Kottenforst**

Theodor-Heuss-Realschule Meckenheim

Tel.: 02225-917441

Fax: 02225-917443

Bürozeiten: Mo – Fr 7:30-13:00

www.realschule-meckenheim.de

Unsere neue Schulleiterin

Frau Hesseler

Als neue Schulleiterin unserer Schule möchte ich mich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Ihnen, liebe Eltern, gerne vorstellen.

Ich lebe mit meiner Familie in Bonn, wo ich knapp acht Jahre lang Konrektorin an einer Realschule war. Meinen Beruf als Lehrerin für die Fächer Deutsch und evangelische Religion übe ich immer noch begeistert aus. Es ist mir stets ein Anliegen, pädagogisch zu wirken und die Jugendlichen mit ihren Problemen und ihren Fähigkeiten im Ganzen zu sehen.

Besonders gefreut habe ich mich über die freundliche Aufnahme an der Theodor-Heuss-Realschule in Meckenheim. In unserer ersten Konferenz habe ich das Kollegium als interessiert, engagiert und herzlich im Umgang miteinander erlebt. Als mir in diesem Rahmen dann auch noch die SV einen Willkommensgruß überreichte, war ich sehr berührt.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule habe ich bislang als äußerst aufgeweckt empfunden. Im Gottesdienst musste ich eingangs schmunzeln, als die Unterhaltungen erst gar nicht aufhören wollten. Doch während der Predigt und der Gebete herrschte Ruhe und Konzentration. Und ich finde das gut so: Es ist richtig, dass wir uns in unserer Schule viel mitteilen. Aber konzentriert zuhören ist auch oftmals wichtig. Nicht nur wenn es um Lerninhalte geht, sondern auch wenn jemand Sorgen oder Ängste hat.

Ich freue mich auf meine neue Arbeit in einer Stadt, die viel für diese Realschule tut.

Das Gebäude und die Ausstattung sind in einem guten Zustand, was eine wichtige Grundvoraussetzung für gutes Lernen ist.

Entscheidend ist für mich letztendlich aber ein positives Lernklima in der Schule. Und ich werde alles daran setzen, meinen Beitrag für ein solches Klima zu leisten.

Ich hoffe im Sinne einer guten Schulgemeinde auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und mit Ihnen, liebe Eltern. Unser Kollegium ist dabei und ich bin überzeugt, ganz viele von euch und Ihnen ebenso.

C. Hesseler

Frau Dittrich

Seit Anfang Oktober gehöre ich zum Lehrerkollegium und unterrichte die Fächer Englisch und Musik. Nach einem Wohnortwechsel und der Geburt meines zweiten Sohnes habe ich mich von Bergheim nach Meckenheim an die THR versetzen lassen. Dienstagnachmittags biete ich eine Musik-AG an, an der gerne noch weitere Schüler der 5. und 6. Klasse teilnehmen können.

S. Dittrich

Frau Lorbach

Seit dem 1. Februar gehöre ich zum Kollegium der THR. Im letzten Jahr war ich nach der Geburt meines Sohnes in Elternzeit und wurde nun auf eigenen Wunsch - nach zehnjähriger Tätigkeit an der Kopernikus Realschule Hennef - versetzt.

In Hennef hat mir das Unterrichten sehr viel Spaß bereitet, ich musste jedoch jeden Tag 100 km Autofahrt auf mich nehmen. Nun freue ich mich jeden Tag, dass ich nach etwa zwanzig Minuten zuhause bin und denke,

dass mir das Unterrichten hier genauso viel Spaß machen wird.

Ich wurde 1975 in Fishtown - Bremerhaven geboren und bereits 1994 zum Studium nach Köln gekommen. Dort habe ich die Fächer Geschichte und Evangelische Religionslehre studiert. Mein Referendariat habe ich an einer Realschule in Bergisch Gladbach absolviert, wo ich danach noch ein halbes Jahr an einer Hauptschule unterrichtet habe, bevor ich dann meine erste feste Stelle in Hennef antrat.

Ich bin verheiratet, habe einen Sohn und lebe in Euskirchen. In meiner Freizeit singe ich in einem Gospelchor, mache gerne Sport und bin gerne unterwegs, regelmäßig in meiner Heimat, dem kühlen Norddeutschland.

D. Lorbach

Herr Franke

Seit November letzten Jahres bin ich als Lehramtsanwärter an der Theodor-Heuss-Realschule in Meckenheim tätig. Das Referendariat ist mittlerweile neu organisiert. Die Zeit ist auf 18 Monate verkürzt worden. Im Juli letzten Jahres habe ich mein erstes Staatsexamen an der Universität Duisburg-Essen in den Fächern Mathematik und Erdkunde abgelegt. Schon während meines Studiums konnte ich viele Erfahrungen in verschiedenen Schulen sammeln. Zudem wird die kommende Lehrergeneration schon in der Studienzeit mit einem großen Methodenrepertoire ausgestattet, um den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten. Nun habe ich die Gelegenheit, diese Kenntnisse anzuwenden. Ich freue mich, meine Ausbildung an der Realschule in Meckenheim absolvieren zu dürfen.

Rhythmik-AG

In dieser Musik-AG machen wir Musik mit ganz unterschiedlichen Instrumenten. Kürzlich haben wir beispielsweise Sambamusik auf Trommeln, Rasseln, Cow-bells usw. gespielt. Derzeit wenden wir uns der Musik mit Alltagsgegenständen zu und stampfen, klopfen oder bürsten gemeinsam im Takt mit Straßenbesen. Das macht sehr viel Spaß. Demnächst werden wir uns mit afrikanischen Trommeln befassen. Zwischendurch singen wir auch Lieder und machen Musikspiele. Es können noch Schüler teilnehmen. Wir treffen uns dienstags im Musikraum bzw. in der Aula.

S. Dittrich

Politikstunde mit einem Zeitzeugen

Im Politikunterricht meiner Klasse 5c tauchte der Begriff „Propaganda“ u.a. auch mit dem Bild Adolf Hitlers auf.

Neugierig und aufgeschlossen erzählten die Kinder sehr aufgeregt und bruchstückhaft, was sie mit diesem Namen in Verbindung brachten. Dies nahm ich zum Anlass, einen Zeitzeugen, meinen Vater, aus diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte erzählen zu lassen.

Mein Vater, Günther Buhl, wurde 1925 geboren und hat über sein ereignisreiches Leben, aber auch über die Macht Hitlers und die Ohnmacht redlicher Menschen geschrieben und seine Erfahrungen und Lebensweisheiten sehr aufschlussreich in seinem Lebenswerk für seine Nachkommen aus persönlich und historisch-politischer Sicht kundgetan. Während er auf die vielen interessanten Fragen der absolut aufmerksamen Kinder äußerst anschaulich und

realitätsnah einging, las Frau Hildegard Heinen, geb. Buhl, immer wieder passende Stellen aus seinem Buch vor. Viel zu schnell war diese spannende aber auch historisch-politische Stunde vorbei und die Schüler baten mich eindringlich darum, ob sie bitte nochmals – am besten eine Doppelstunde – mit meinem Vater erleben könnten.

W. Wilms-Drießen

Spende an die Welthungerhilfe

Am 7.3. überreichten die beiden 10er-Klassen 10a und 10c einen Scheck über 1550 € an zwei Vertreterinnen der Welthungerhilfe, die extra zu diesem Zweck in die Schule gekommen waren. Das Geld war zusammengekommen durch die Sammlung und Rückgabe von Pfandflaschen, durch Spenden von Schülern, Lehrern und Eltern und durch Pausenverkäufe. Für die Aktion war Trinken im Unterricht gegen Abgabe der Pfandflasche bei Frau Meier erwünscht.

8er-Klassen im Kottenforst

Auch in diesem Schuljahr waren die 8er-Klassen mit ihren Klassenlehrern wieder im Kottenforst, um Buchensetzlinge an einer Stelle auszugraben und an einer anderen geeigneteren Stelle wieder einzupflanzen. In diesem Jahr schafften die Schüler 3500 Buchenschösslinge umzupflanzen, eine sensationelle Leistung! Gesponsert und betreut wurde die Aktion von unserer Partnerfirma „Degen“ unter der Leitung des Ehepaares Weihsweiler. Fotos und mehr im nächsten THR-aktuell.

Redaktion M. Steffens